

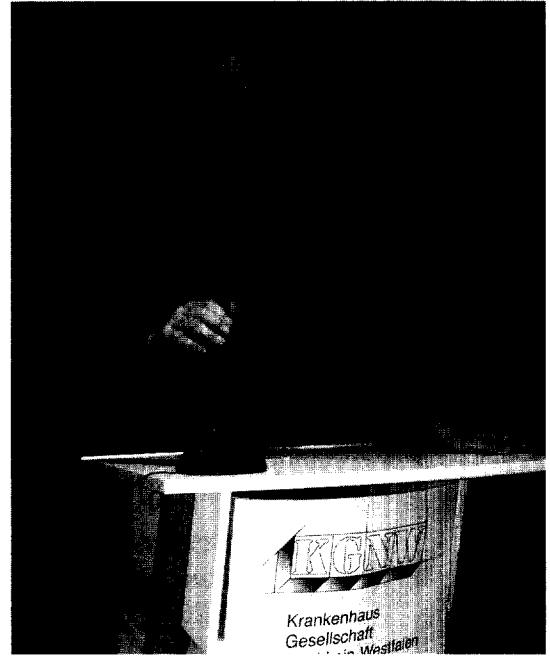
3. KGNW-Frühjahrsempfang

Bereits zum dritten Mal konnte die Krankenhausgesellschaft Nordrhein-Westfalen (KGNW) zahlreiche Gäste zu ihrem Frühjahrsempfang im Radisson SAS Hotel am 22. Februar 2006 in Düsseldorf begrüßen. Prominenter Gastredner des Abends war der Minister für Arbeit, Soziales und Gesundheit des Landes Nordrhein-Westfalen, Karl-Josef Laumann. Zu den über 100 Gästen des KGNW-Empfangs, der zu einem festen Bestandteil des gesundheitspolitischen Terminkalenders in Nordrhein-Westfalen geworden ist, zählten Landtagsabgeordnete, Vertreterinnen und Vertreter der Ministerien, der Krankenkassen, der Ärztekammern, der Kassenärztlichen Vereinigungen, der Apothekerkammern und -verbände, der Medien sowie Mitglieder der Gremien und Spitzenverbände der KGNW.

In seiner Rede ging NRW-Gesundheitsminister Karl-Josef Laumann schwerpunktmäßig auf die Themenbereiche Haushaltsentwurf 2006, Krankenhauslandschaft der Zukunft, Arbeitszeitregelung und Organspende ein.



(v.l.n.r.) Staatssekretär a.D. Richard Zimmer (KGNW-Geschäftsführer), Karl-Josef Laumann (NRW-Gesundheitsminister), Dr. Johannes Kramer (KGNW-Präsident)



NRW-Gesundheitsminister Karl-Josef Laumann beim 3. KGNW-Frühjahrsempfang am 22. Februar 2006 in Düsseldorf

Auf Grund der Verschuldungspolitik der Vorgängerregierung sei die Haushaltskonsolidierung unabwendbar. Laumann will die Krankenhausfinanzierung auf ein solides Fundament stellen, die rechtskräftigen Bewilligungsbescheide von über 600 Millionen Euro konsequent abbauen und künftig nicht mehr Geld durch Verpflichtungsermächtigungen

- 3. KGNW-Frühjahrsempfang
- KGNW-Präsident fordert „Feuerwehrtopf“
- KGNW-Preis für vorbildliche Qualitätsberichte verliehen
- Novellierung Krankenhausgesetz NRW
- Arbeitssituation und Einkommen von Klinikärzten
- Entschärfte EU-Dienstleistungsrichtlinie
- Internationales Hospitationsprogramm für Pflegende
- Termine

Achtung, Titeländerung!

ZB
1238
ZB MED